

Success Story Deutscher Paket Dienst



Follow Me und das seit nunmehr 14 Jahren!

Der Deutsche Paket Dienst, kurz DPD genannt, hat in Europa rund 500 Depots, ist aktiv in Asien und Amerika, hat über 200.000 Geschäftskunden und befördert täglich über 1,4 Millionen Pakete, Tendenz seit der Gründung im Jahr 1976 steigend.

Ende des Jahres 1992 als die Papiermengen nicht mehr handhabbar waren, wurde der Markt nach einem skalierbaren DMS mit maßgeschneiderten Anpassungsmöglichkeiten abgesehen. Die Wahl fiel auf HyperDoc® von der MATERNA GmbH, aufgrund seiner technischen Überlegenheit. Auch nach der späteren Umfirmierung der DMS Abteilung der MATERNA zur 100% Tochtergesellschaft IQDoQ GmbH, wurde diese Erfolgsgeschichte weiter geschrieben.

Zu Beginn des Projektes wurde zunächst der Betrieb mit einer zentralen Scanstation und dem HyperDoc® Archiv in Aschaffenburg aufgenommen. Die beiden Hochleistungsscanner vom Typ Scamax 5000 lieferte die Firma InoTec GmbH. Der Austausch der Ausrolllisten zwischen den einzelnen Depots und der Aschaffener DPD Zentrale erfolgte damals noch per Fax-Print-Server auf DOS-Basis. Der DPD hat sich mit der zentralen Archivierung ein Instrument geschaffen, das den Anforderungen des Marktes nach Service, Qualität und Leistung Rechnung trägt.

Die Zielvorgabe von über eine Million Euro Einsparung jährlich wurde realisiert, der Break Even Point für das System bereits im Jahr der Installation erreicht.

Web Zugriff

Doch spätestens als am 30. August 1995 das Paket Nr. 1.000.000.000 über die Sortieranlagen rollte, wurde deutlich, dass ein schnellerer und direkter Zugriff auf die Sendungsdokumente unerlässlich werden würde.

Deshalb entwickelte IQDoQ/MATERNA in enger Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen des DPD einen HyperDoc® Webclient, mit dem alle Depots schnell und sicher über das Internet auf die Paketlebensläufe zugreifen können. Eine wichtige Komponente ist dabei DELIS, das Digitale Europäische Logistik Informationssystem, das den Kunden des DPD eine lückenlose Verfolgung aller Sendungen inklusive des Abliefernachweises bietet (Tracking + Tracing).

Für DELIS wiederum spielt die Integration von Dokumenten-Management und weltweiter Kommunikation eine entscheidende Rolle. Und damit das Dokumenten-Management-System HyperDoc® von IQDoQ. Aus den lokalen Depots werden jeden Abend rund 800.000 Abliefernachweise in digitaler Form zur DPD Zentrale nach Aschaffenburg transportiert und dort im HyperDoc® System archiviert.

Die Nachweise stammen größtenteils aus den im Jahre 2005 eingeführten Handheldgeräten mit elektronischer Unterschrift. Rund 50.000 Nachweise fallen täglich in Papierform an, welche in den lokalen Depots mittels HyperDoc®-SCAN erfasst werden.

Die daraus resultierenden digitalen Dokumente archiviert HyperDoc® automatisch nach einer vorgegebenen Systematik. Bereits ab etwa 08.00 Uhr morgens kann bei Kundenanfragen von DPD-Depots via Internet oder Intranet auf die Abliefernachweise des Vortages zugegriffen werden. In die Software integrierte Faxmodule ermöglichen es, den jeweiligen Zustellnachweis mit der Empfängerunterschrift als Originalkopie per Fax zu übermitteln.

Kontinuität und Zukunftssicherheit

Seit nunmehr 14 Jahren sorgt das überaus betriebssichere HyperDoc® System dafür, dass alle Sendungsdokumente ordnungsgemäß und sicher erfasst, abgelegt und jederzeit europaweit verfügbar gemacht werden können. Die schnelle und sichere Abwicklung von täglich über 30.000 Webanfragen durch Depots und Onlinekunden, erfordert in jeder Hinsicht den Einsatz modernster Spitzentechnologie. So setzt das aktuelle HyperDoc® Archiv auf der Applikation Server Technologie auf, die mit dem kontinuierlichen Wachstum des Paketdienstes ohne Performance-Einbußen schritt halten kann. Denn die Erfolgsgeschichte des DPD geht gemeinsam mit HyperDoc® weiter.

Durch den Zusammenschluss mit GeoPost, einer Tochter der französischen La Poste, im April 2001 wurde die Kontinuität, Stabilität und Zukunftsfähigkeit des DPD auf lange Sicht gestärkt. Damit ist der DPD für den Wettbewerb bestens gerüstet, die Ausgangsposition ist gut: Technologieführerschaft durch kontinuierliche Innovation, Serviceführerschaft durch konsequente Kundenorientierung – bei der Erfüllung dieses Anspruchs wird der DPD durch ein innovatives HyperDoc® Dokumenten-Management-System unterstützt, das seit vielen Jahren zu einem festen Bestandteil der Infrastruktur des Unternehmens geworden ist.

Eingesetzte Technik:

IBM RS/6000, AIX, Informix

Ihr Partner in Sachen Dokumenten-Management

IQDoQ ist als 100%-iges Tochterunternehmen der MATERNA Unternehmensgruppe für die Themenbereiche Enterprise-Content-, Dokumenten- und Output-Management sowie elektronische Archivierung verantwortlich tätig. Als erfolgreicher Anbieter mit knapp zwei Jahrzehnten Know-how bieten wir ein umfassendes Produkt- und Lösungsportfolio im Bereich Dokumentengestützter Prozesse an. Das Spektrum unserer Leistungen umfasst die Bereitstellung von Nutzungslizenzen für die HyperDoc® und die FormText Produktfamilien. Spezielle Themenlösungen, Projektplanungs-, Realisierungs- und Integrationsdienstleistungen, entsprechende Trainings sowie der Vertrieb von System-Hard- und Software ergänzen unser Portfolio.

Kontakt:

IQDoQ GmbH
Theodor-Heuss-Straße 59
61118 Bad Vilbel
+49 6101 / 806 – 300
+49 6101 / 806 – 590

www.iqdoq.de
E-Mail an: info@iqdoq.de